

Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh

Moltkestraße 10
33330 Gütersloh



„Stille Post“

mit Gedanken von Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock
Ev. Kirchengemeinde Gütersloh

Herrnhuter Losung und Lehrtext für Mittwoch, den 01. April 2020

Ich will mich freuen über mein Volk. Man soll in ihm nicht mehr hören die Stimme des Weinens noch die Stimme des Klagens. (Jesaja 65,19)

Jesus sagt zu seinen Schülern: Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. (Johannes 16,22)

Impuls

Beide Verse verbindet die Freude. Bei Jesaja ist es die Freude Gottes. Bei Johannes ist es die Freude der Menschen. Beide Verse wollen ermutigen und trösten. Im Leben gibt es Grund zum Weinen und zum Klagen und für Traurigkeit. Aber diese Erfahrungen des Leidens sind begrenzt. Ja, sie müssen durchgehalten werden. Und es ist eine große Leistung, ein Leiden durchzustehen, das uns überfällt. Vielleicht die größte Leistung, die wir in unserem Leben vollbringen können. Aber unsere Bestimmung ist das nicht, unsere Bestimmung ist eine andere.

Beide Verse sind Hoffnungstexte, in denen die Zukunft vorweg genommen wird; in denen etwas von der Zukunft schon Gegenwart wird. Beim Propheten Jesaja wird die lange Unterdrückung des Volkes ein Ende haben und die Verbannten zurückkehren in ihre Heimat. Bei Johannes verabschiedet sich Jesus kurz vor seinem Tod mit einem Versprechen: „Ich will Euch wiedersehen!“.



Wenn wir auf die Tageslosung vertrauen, so ist eine kleine Freude in unserem Alltag schon ein Vorgeschmack auf das erfüllte Leben. Nun weiß ich nicht, was Ihnen Freude macht?! In mir kommt das Gefühl der Freude auf, wenn etwas besser wird, als ich es erwartet habe. Ich spüre mehr Lebendigkeit in mir. Bei anderen nehme ich wahr, wie Augen strahlen, das Gesicht aufleuchtet. Freude verbindet uns mit anderen Menschen. Ich spüre Freude beim Singen, eine Freude, die in die Tiefe geht. Ich spüre Freude an der Natur, an Gottes Schöpfung. Dieses Jahr kommt der Frühling ganz behutsam und die Sonne schenkt uns viel Wärme in einer noch kalten Zeit.

Wo haben Sie in den letzten Tagen eine kleine Freude erfahren oder weiter gegeben?

Gebet

Schenke mir Gott
ein versöhntes Herz,
dass dein Friede in mir wohnen kann.
Schenke mir eine frohe Seele,
dass ich mein Leben lieben kann.
Lass meine Hoffnung stärker sein
als meine Hilflosigkeit;
mein Vertrauen größer
als meine Angst;
meinen Glauben tiefer
als meine Zweifel.
Ich möchte weiter sehen,
tiefer verstehen,
größer denken,
Ja sagen.

(Petra Stadtfeld)

Einladung zum Weiterlesen, Hören, Sehen ...



Weiterlesen
im Buch von Gabriele Hartlieb (Hrsg.):
Was Menschen bewegt: Freude

Kreuz Verlag Breisgau 2011

Hören und Sehen:

Das Lied „Sekundenglück“ von Herbert Grönemeyer, auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=RWYx9No2hbo>